Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-80657-p0001-0

Letzter Theil
Des 84. Psalms des Königes und Propheten Davids / aus welchem der Leichspruch genommen und erkläret worden / an dem Tage / da die in Gott Selige

Hoch-Wolgeborne Frau / Frau Marie Anne / Frey-

Frau von Löben / Geborne Freyfrau von Rechenbergen / Freyfrau auf Schönefeld / Peters- und Schenckendorff / ꝛc.

Des Wol-Würdigen / Hoch-Wolgebornen Herrn /

Herrn Johann Fridrich /

Freyherrns von Löben / Herrn zu Schönefeld / Schidlau und Mertzdorff / Herrens zu Schenckendorff / ꝛc. Dero Churfürstl: Durchl. zu Brandenburg Geheimen Rahts / Cämmerers / Hauptmannes der Grafschafft Ruppin und Landes Bellin / des Löblichen Johanniter-Ordens Ritters / und Residirenden Commendateurs zu Lagow / ꝛc.

Vorangeschickte hertzlich-geliebete Gemählin:

Nach dem Sie Anno 1605. 28. Augusti. in diese Welt geboren / Anno 1620. den 6. Januarii Ihrem itzt hochbekümmerten Herrn zugeführet / im 1664. den 15. Decembris umb 10. Uhr Abends diese Welt gesegnet / und der Seelen nach in die unschätzbare Freude deß ewigen Lebens versetzet.

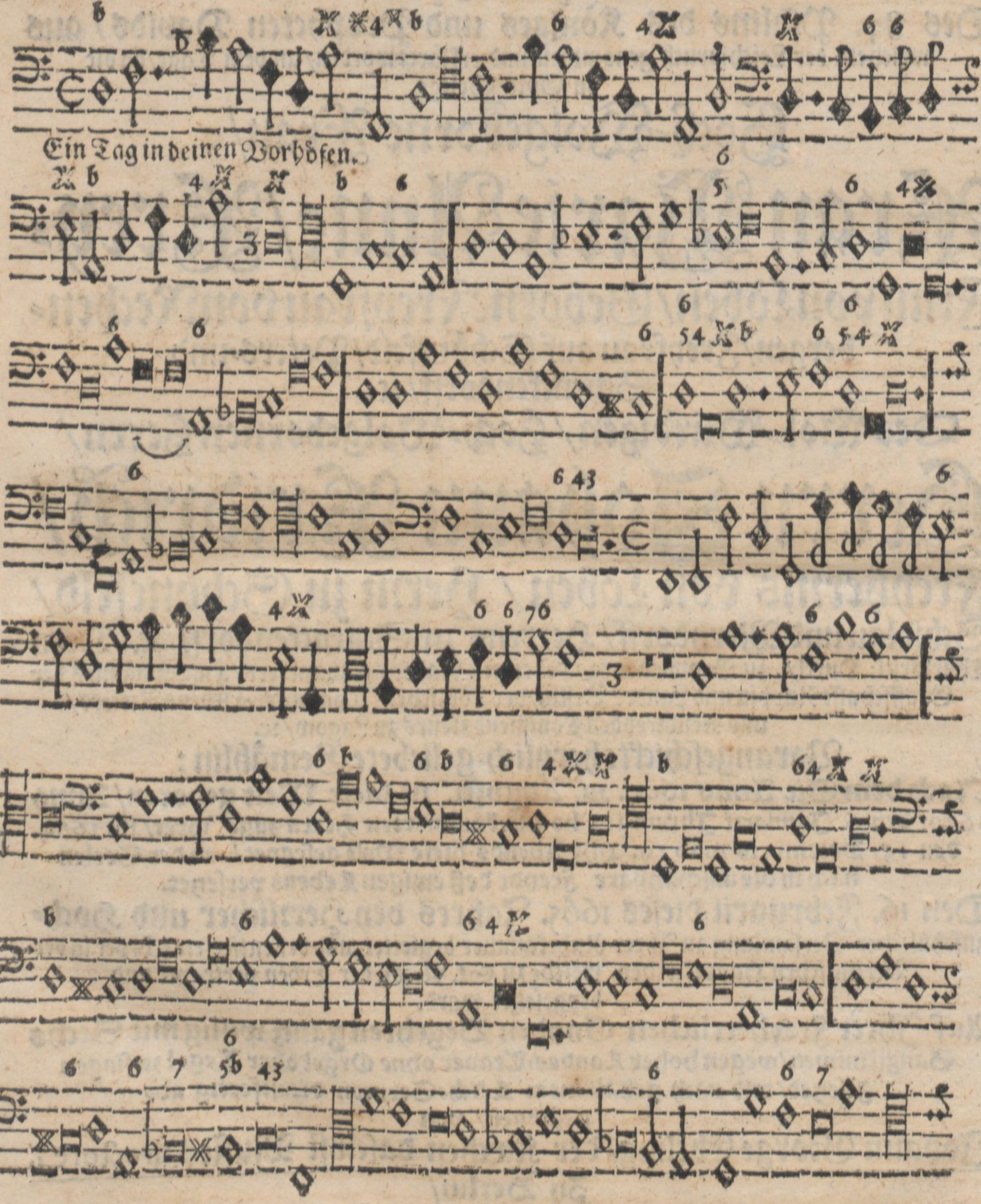
Den 16. Februarii dieses 1665. Jahres bey Herrlicher und Hochansehnlicher Versamlung zu Ihrer Ruhekammer begleitet / und der entseelete Cörper in der Berlinischen Hauptkirchen / welche zu St. Nicol. der Erden vertrauet und beygesetzet ward.

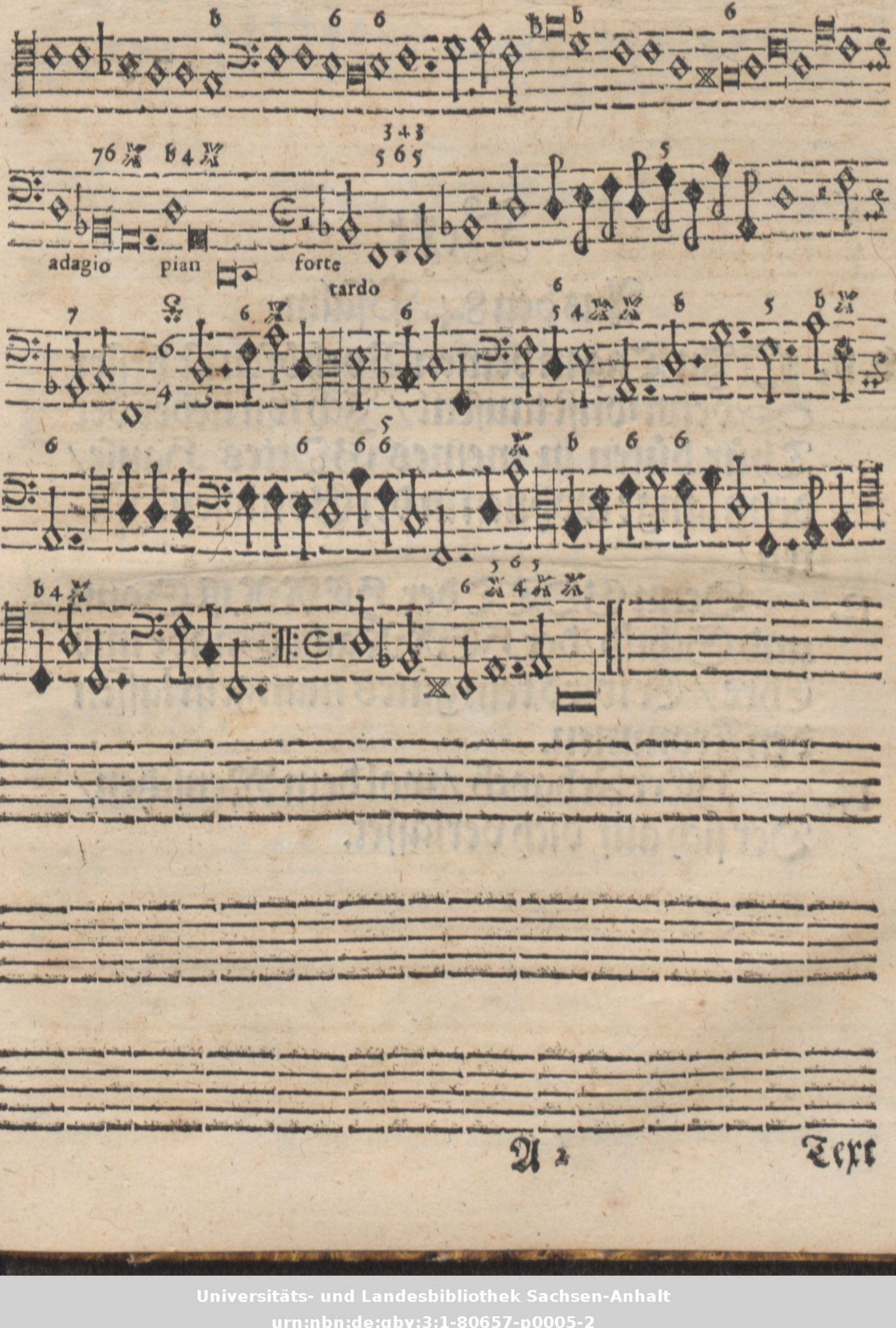
Auf Ihrer Freyherrlichen Gnaden Begehren gantz willig mit Sechs Sangstimmen / wegen hoher Landes-Trauer ohne Orgel oder Regal zu singen gesetzet / und nach gehaltenem Leich-Sermon dienstfertig abgesungen / von

Johann George Ebeling / der Kirchen daselbst Music-Directore.

Zu Berlin /
Gedruckt bey Christoff Runge / im Jahr Christi 1666.

Bassus Continuus.




adagio
pian
forte
tardo

Text

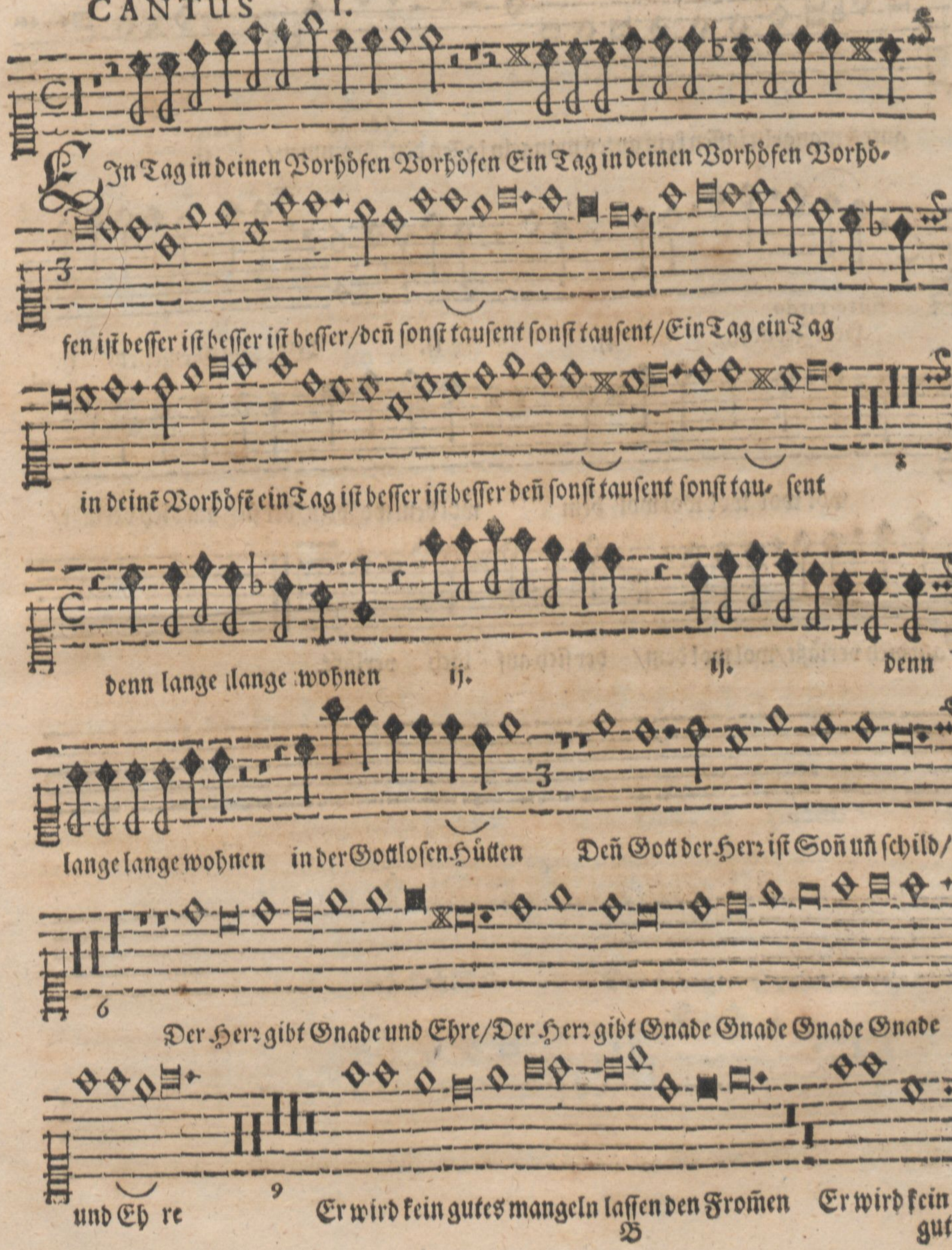
Aus den 84. Psalm.

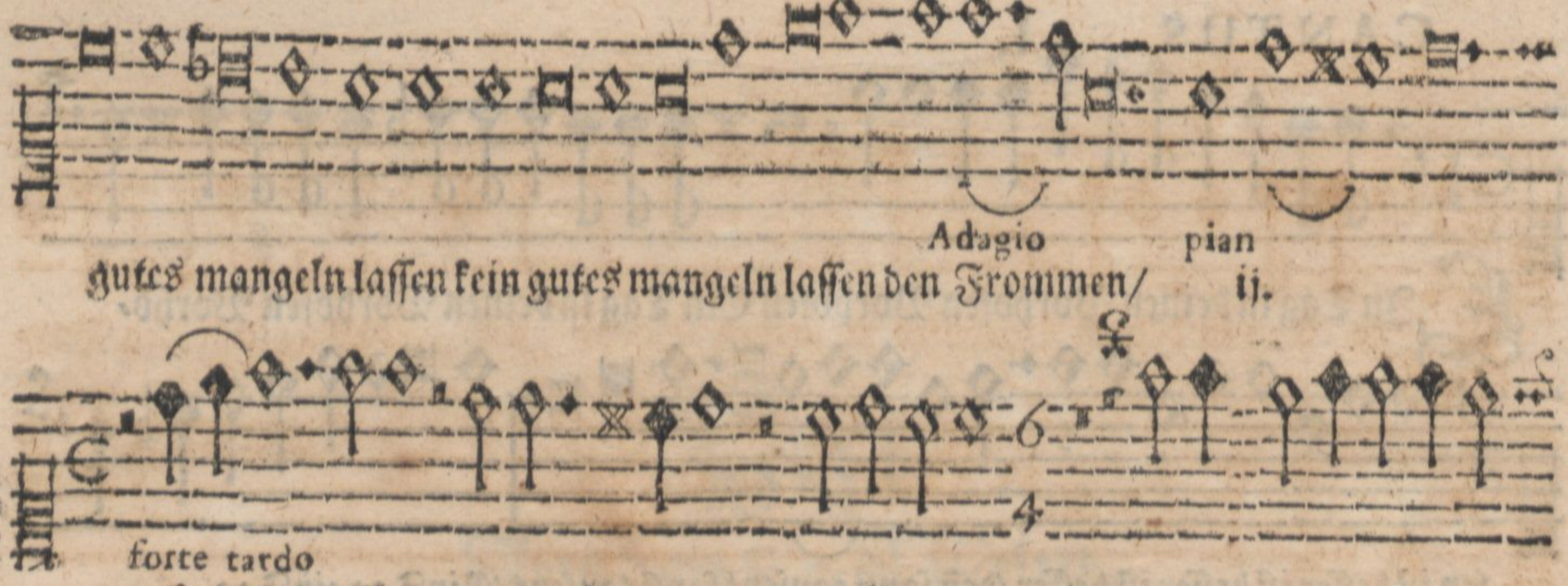
v. 11. EIn Tag in deinen Vorhöfen ist besser denn sonst tausent / Ich wil lieber der Thür hüten in meines GOttes Hause / denn lange wohnen in der Gottlosen Hütten /

12. Denn GOTT der HERR ist Sonn und Schild / der HERR gibt Gnade und Ehre / Er wird kein gutes mangeln lassen den Frommen.

13. HErr Zebaoth / wol dem Menschen / Der sich auf dich verlässet.

CANTUS I.


Ein Tag in deinen Vorhöfen Vorhöfen Ein Tag in deinen Vorhöfen Vorhö-
fen ist besser ist besser ist besser/deñ sonst tausent sonst tausent/Ein Tag ein Tag
in deinẽ Vorhöfẽ ein Tag ist besser ist besser deñ sonst tausent sonst tau- sent
denn lange lange wohnen ij. ij. denn
lange lange wohnen in der Gottlosen Hütten Deñ Gott der Herr ist Soñ uñ schild/
Der Herr gibt Gnade und Ehre/Der Herr gibt Gnade Gnade Gnade Gnade
und Eh re Er wird kein gutes mangeln lassen den Froñen Er wird kein
gutes


Adagio
pian
gutes mangeln lassen kein gutes mangeln lassen den Frommen/ ij.
forte tardo
Herr Zebaoth/ ij. ij. Wol dem Menschen/ ij.
wol wol wol wol wol dem wol dem wol dem/der sich auf dich verläßt/
auf dich verläßt/wol wol dem/ der sich auf dich verläßt.

Ein Tag in deinen Vorhöfen in deinen Vorhö fen Ein Tag in deinen Vor-
höfen Vorhö- fen iſt beſſer iſt beſſer iſt beſſer/ denn ſonſt tau- ſent/
ſonſt tauſent/ Ein Tag ein Tag in deinen Vorhöfen ein Tag iſt beſſer iſt
beſſer deñ ſonſt tauſent ſonſt tauſent/ denn lange lange wohnen ij.
denn lange lange wohnen in der Gottloſen Hütten. Deñ
Gott der Herr iſt Sonn und Schild/ Der Herr gibt Gnade und Ehre/
Der Herr gibt Gnade Gnade Gnade uñ Ehre/ Er wird kein gu tes mangeln

lassen den Frommen/ er wird kein gutes mangeln lassen kein gutes mangeln lassen

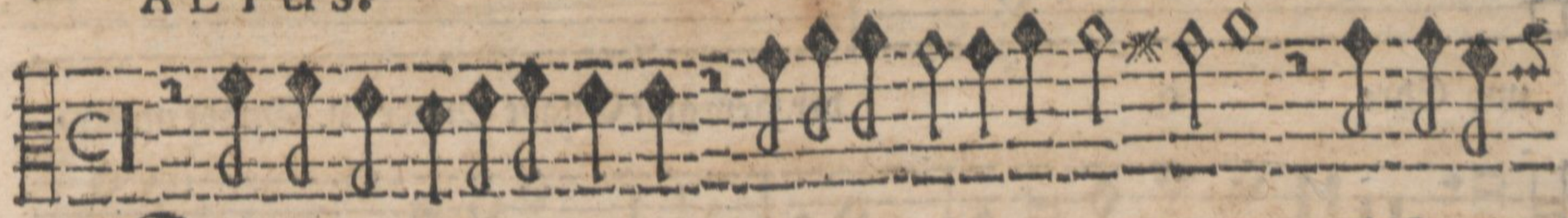
Adagio pian adagio
den Froñen den Froñen/ Herr Ze- baoth/ ij. ij.

Wol dem Menschen ij. wol wol wol wol wol dem wol dem wol dem/ der

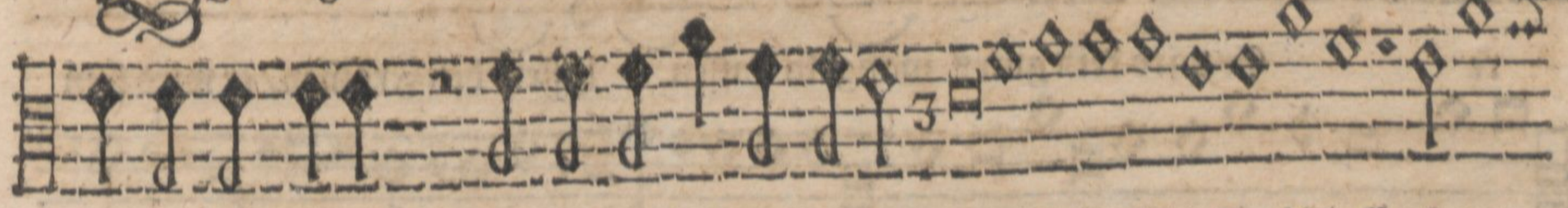
sich auf dich verläßt auf dich verläßt/ wol wol dem der sich auf dich auf dich

ver- läßt.

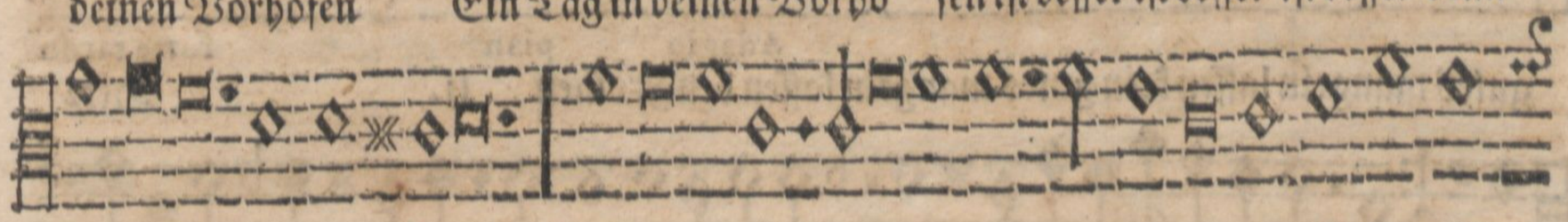
ALTUS.



EIn Tag in deinen Vorhöfen/ ij. Ein Tag in

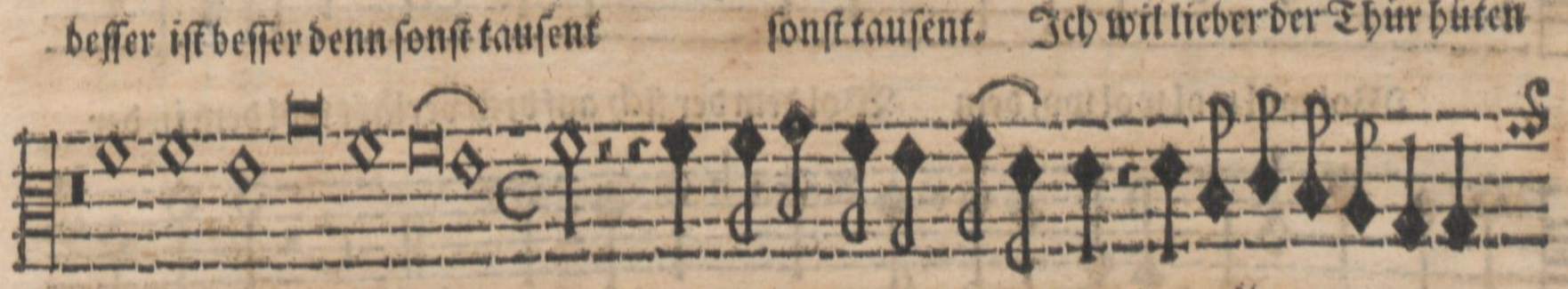


deinen Vorhöfen Ein Tag in deinen Vorhö fen ist besser ist besser ist besser denn

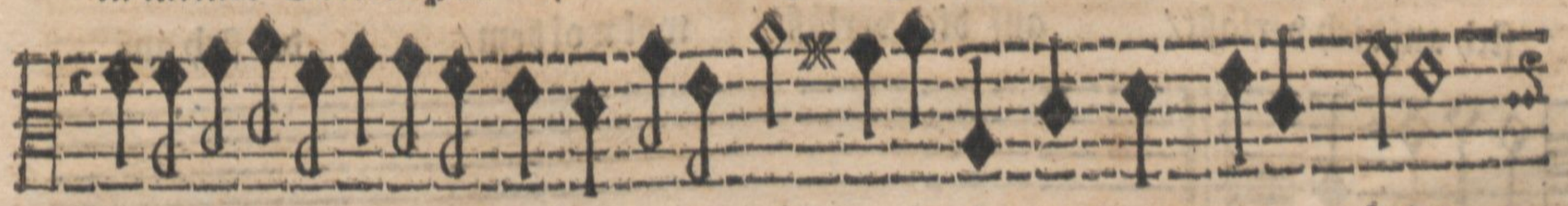


sonst tausent sonst tau- sent Ein Tag ij. ij. in deinen Vorhöfen Ein Tag ist

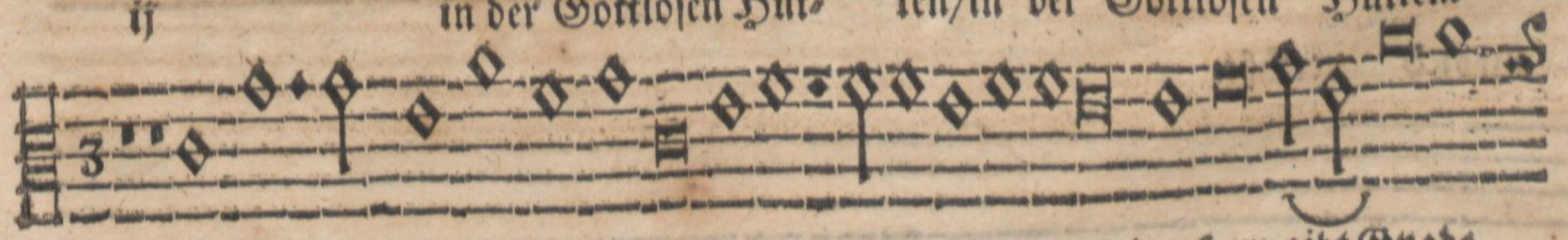
besser ist besser denn sonst tausent sonst tausent. Ich wil lieber der Thür hüten



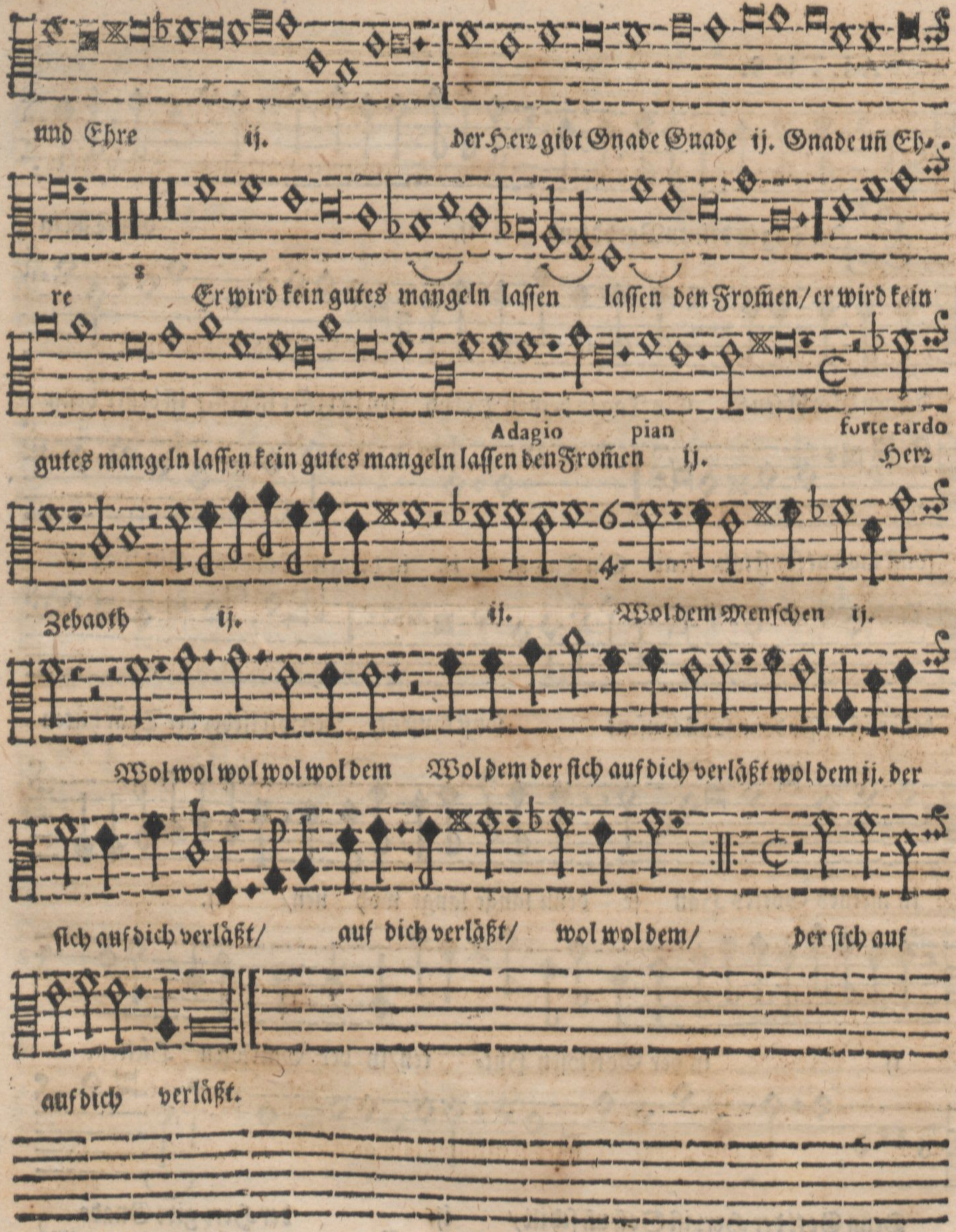
in meines Gottes Hau se denn lange lange woh nen/ ij.



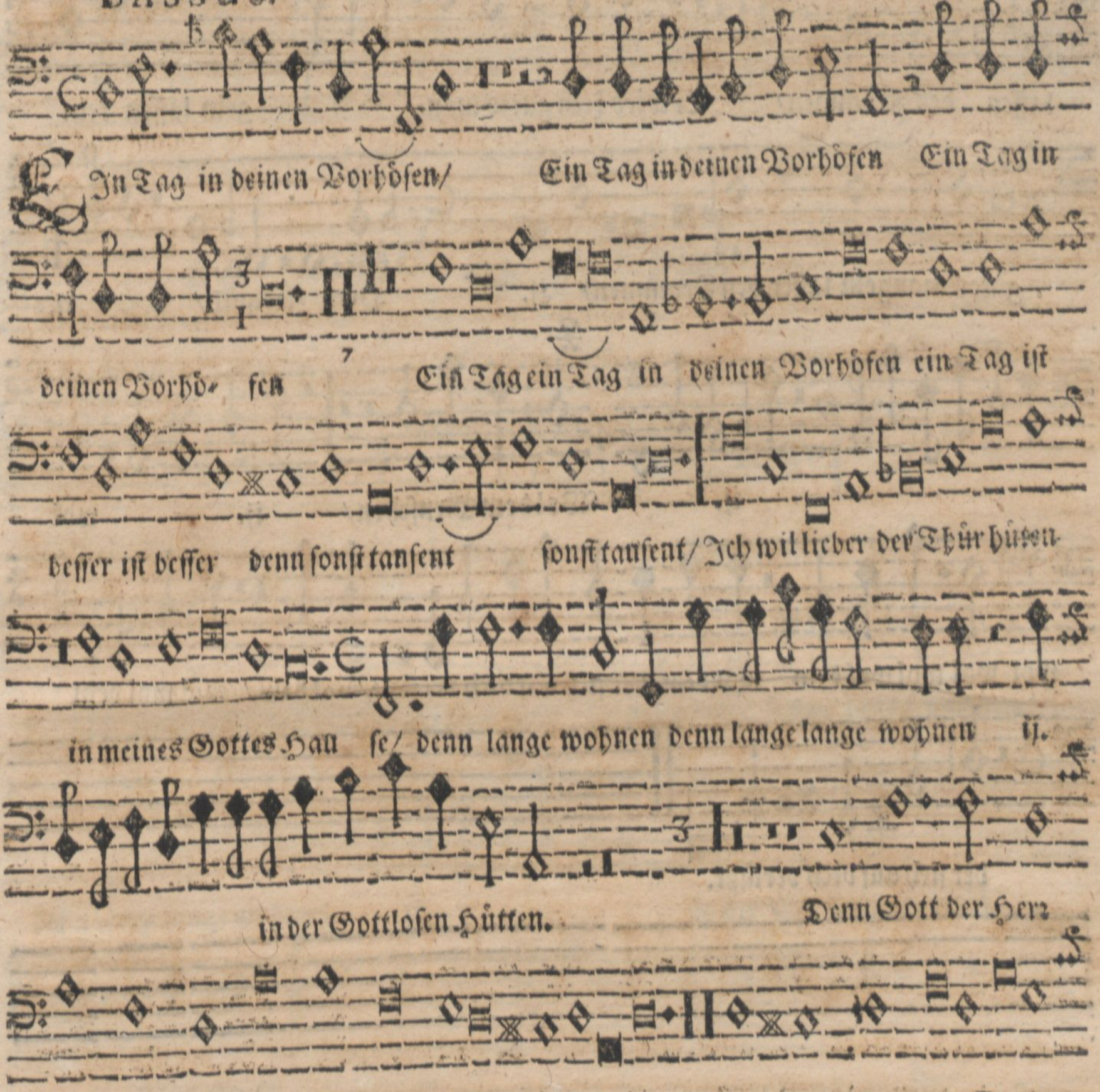
ij in der Gottlosen Hüt- ten/in der Gottlosen Hütten.



Denn Gott der Herr ist Soñ uñ schild/ ij. der Herr gibt Gnade und


und Ehre ij. der Herr gibt Gnade Gnade ij. Gnade uñ Eh-
re Er wird kein gutes mangeln lassen lassen den Frommen/ er wird kein
Adagio pian forte tardo
gutes mangeln lassen kein gutes mangeln lassen den Frommen ij. Herr
Zebaoth ij. ij. Wol dem Menschen ij.
Wol wol wol wol wol dem Wol dem der sich auf dich verläßt wol dem ij. der
sich auf dich verläßt/ auf dich verläßt/ wol wol dem/ der sich auf
auf dich verläßt.

BASSUS.


Ein Tag in deinen Vorhöfen/ Ein Tag in deinen Vorhöfen Ein Tag in
deinen Vorhö- fen Ein Tag ein Tag in deinen Vorhöfen ein Tag ist
besser ist besser denn sonst tausent sonst tausent/ Ich wil lieber der Thür hüten
in meines Gottes Hau se/ denn lange wohnen denn lange lange wohnen ist.
in der Gottlosen Hütten. Denn Gott der Herr
ist Sonn und Schild/ Der Herr gibt Gnade und Ehre/ Der Herr gibt Gnade Gnade
Gna de und Ehre/ er wird kein gutes mangeln lassen kein gutes mangeln
lassen

lassen den Frommen/ Er wird kein gutes man- geln lassen kein

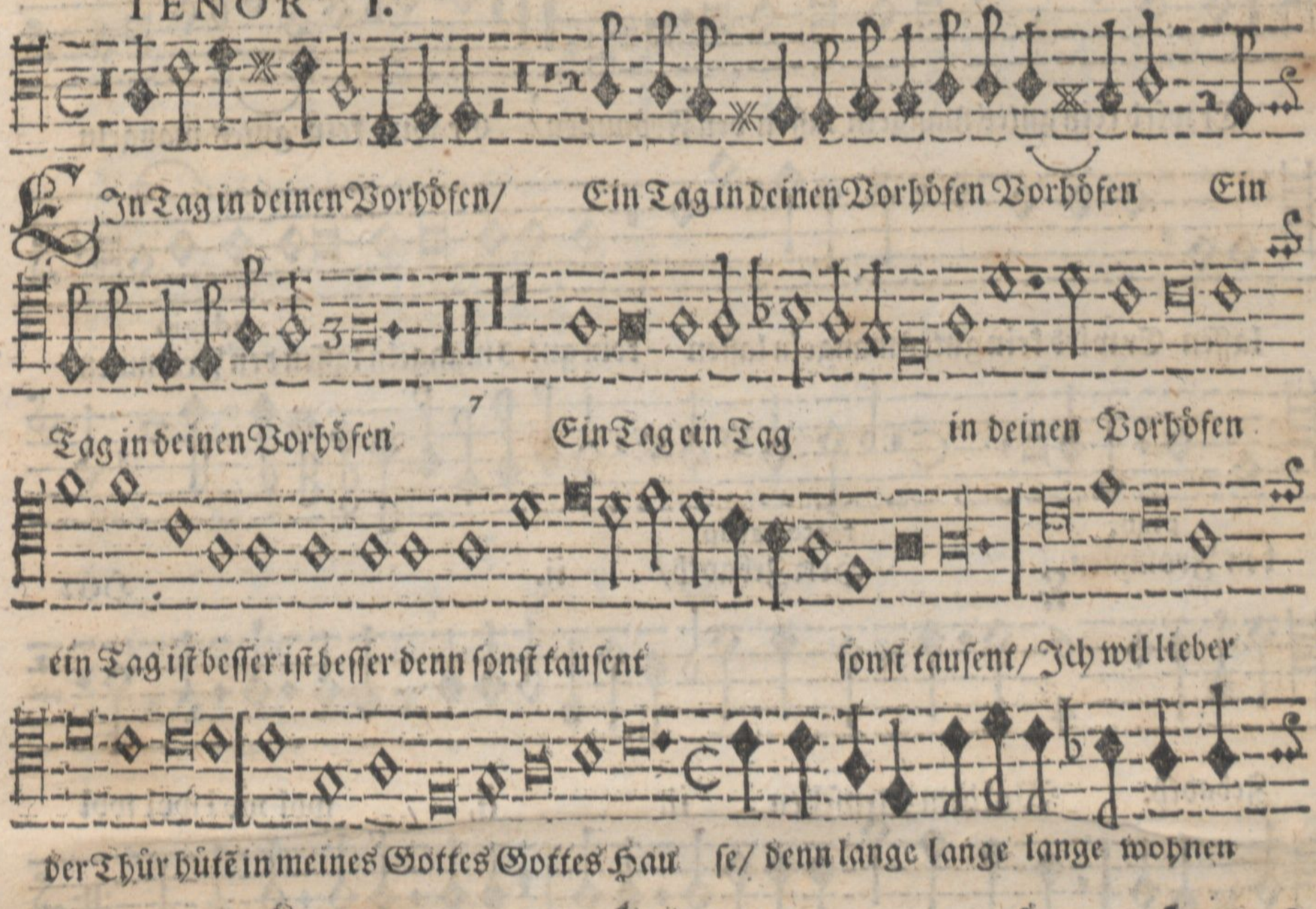
Adagio pian forte tardo

gutes mangeln lassen den Frommen/ ij. Herr Zebaoth/ ij.

ij. Wol dem Menschen/ ij. wol

wol wol wol wol dem wol dem/ der sich auf dich verläßt/ wol dem/ wol wol dem

der sich auf dich verläßt.


In Tag in deinen Vorhöfen/ Ein Tag in deinen Vorhöfen Vorhöfen Ein
Tag in deinen Vorhöfen Ein Tag ein Tag in deinen Vorhöfen
ein Tag ist besser ist besser denn sonst tausent sonst tausent/ Ich wil lieber
der Thür hütē in meines Gottes Gottes Hau se/ denn lange lange lange wohnen
denn lange lange wohnen ist in der Gottlosen Hütten.
Denn Gott der Herr ist Sonn und schild/ der Herr gibt Gnade und Eh re/ der
Herr gibt Gnade und Ehre/ der Herr gibt Gnade Gnade Gna de und Ehre/

Er wird kein gutes mangeln lassen den Frommen/ Er wird kein gutes mangeln

adagio

lassen Er wird kein gutes mangeln lassen kein gutes mangeln lassen den Frommen/

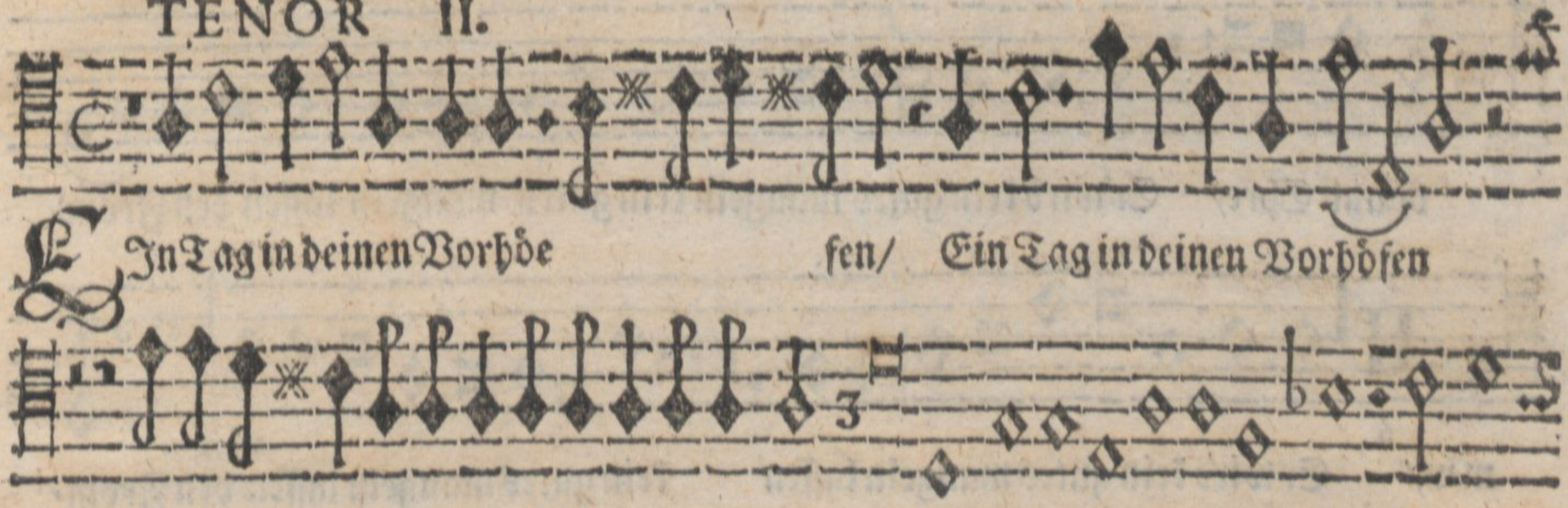
pian. forte tardo.

den Frommen Herr Zebaoth/ ij. Herr

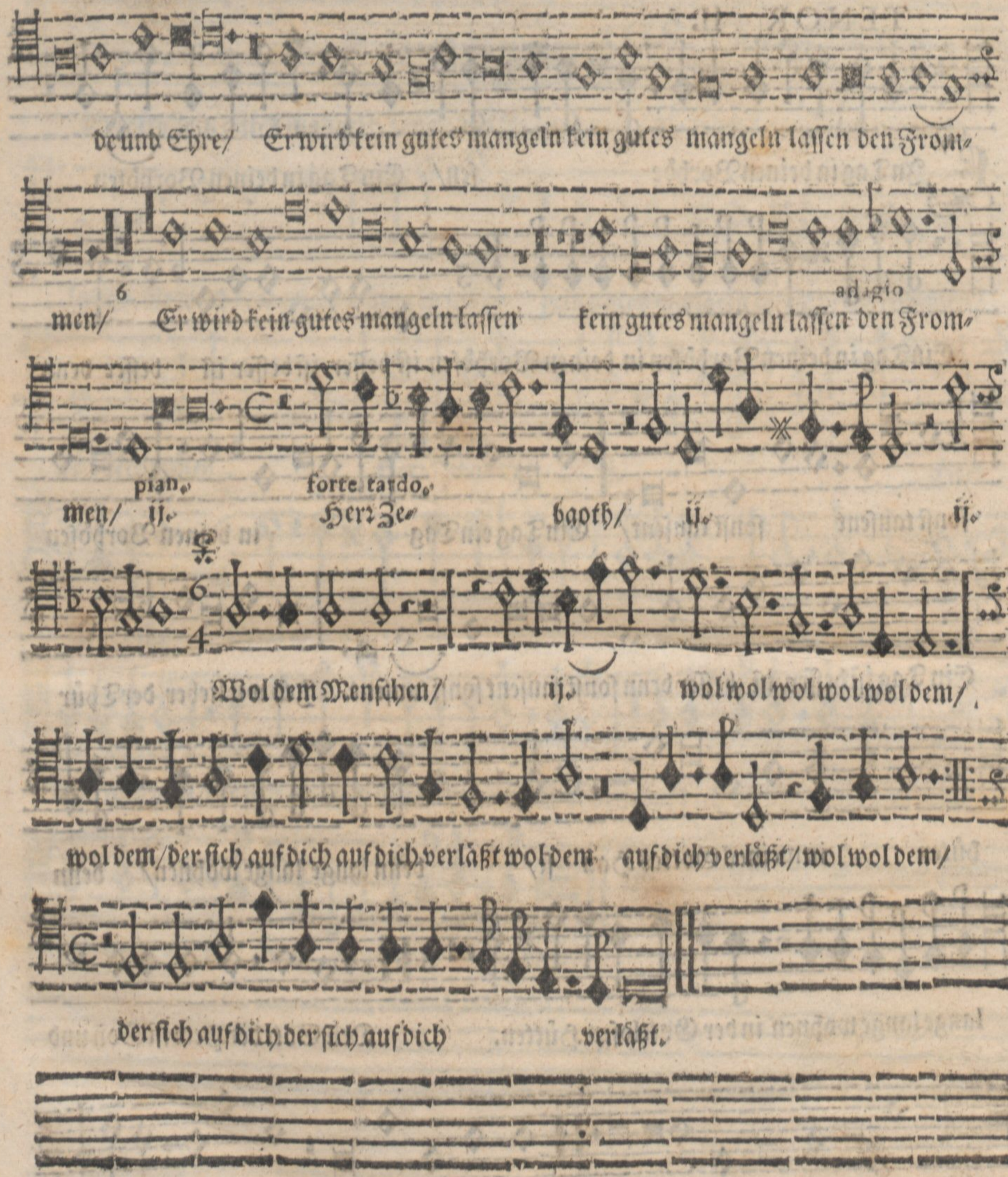
Zebaoth. Wol dem Menschen ii. ii. wol wol wol wol

wol wol dem/der sich auf dich auf dich verläßt wol dem auf dich verläßt/ wol wol dem/

der sich auf dich ver läßt.


Ein Tag in deinen Vorhöfen/ Ein Tag in deinen Vorhöfen
Ein Tag in deinen Vorhöfen in deinen Vorhöfen ist besser ist besser ist besser denn
sonst tausent sonst tausent/ Ein Tag ein Tag in deinen Vorhöfen
Ein Tag ist besser ist besser denn sonst tausent sonst tausent. Ich will lieber der Thür
hüten in meines Gottes Hau se/ denn lange lange wohnen/ denn
lange lange wohnen in der Gottlosen Hütten. Deñ Gott der Herr ist Soñ und
Schild/ der Herr gibt Gnade und Ehre/ Der Herr gibt Gnade/ Gnade/ Gna-

de und


de und Ehre/ Er wird kein gutes mangeln kein gutes mangeln lassen den From-
6
men/ Er wird kein gutes mangeln lassen
adagio
kein gutes mangeln lassen den From-
men/ ij.
pian.
Herr Ze-
forte tardo.
baoth/ ij. ij.
Wol dem Menschen/ ij. wol wol wol wol wol wol dem/
wol dem/ der sich auf dich auf dich verläßt wol dem
auf dich verläßt/ wol wol dem/
der sich auf dich der sich auf dich
verläßt.

GLeich wie fast in allen / also ists auch in diesem Werck / ohne jemands Schuld / geschehen / daß in der Ordnung der Predigten ein Fehler begangen; Indem die / so in der Ordnung die Fünffte ist / billig hätte sollen die Dritte seyn. Also / daß die so p. 181. sich anhebet / hätte sollen p. 87. stehen. Welches man darumb erinneren wollen / damit dem wollverdienten Seniori seine Stelle gebührend gegeben werde. Was sonst versehen / da litera pro litera gesetzet / oder die allegata ein wenig verschoben / wolle der günstige Leser / seiner angebornen Discretion nach / selbst zu endern Ihm nicht verdrießlich fallen lassen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-80657-p0020-5

Lc. 4220

ULB Halle 3
004 715 357

VD17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-80657-p0021-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-80657-p0022-6

Des 84. Psalm
welchem der Leich

H

Frau

Frau von Lö
bergen/

Des Wol-E

Herrn

Freyherrns
Schidlau und W
Churfürstl: Durchl. zu
Grafschafft Ruppi
u

Vora

Nach dem Sie A
1620. den 6. Janua
den 15. Decembr
nach in di

Den 16. Febru
ansehnlicher Versaml
Berlinischen

Auf Ihrer Freyh
Sangstimmen/ w
gesetzet/ u

Johann Georg

Gedruckt

Davids / aus
m Tage/ da die

/

Frey-

on Rechen-
s- und

en Herrn/

drich/

Schönefeld/
dorff/ ꝛc. Dero
s/ Hauptmannes der
e Ordens Ritters/

hlin:
t geboren/ Anno
geführet/ im 1664.
t/ und der Seelen
versetzet.

cher und Hoch-
ntseelete Cörper in der
vertrauet und

willig mit Sechs
r Regal zu singen
fertig ab

Music-Directore.

hristi 1666.